

Unparteiſches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Nachricht sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.)

Anzeigenpreis:
Die einmalige Zeitszeile ober deren Raum kostet 20 Pf.
Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbesitz Danzig
15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Rechnungssätze 50 Pf.
Bellagegebühr pro Tausend Nr. 3 ohne Botenführung.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Inseraten-Nachnahme und pauper-Expedition:
Breitstraße 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bülow Weg, Cöseln, Carthaus, Dirchan, Elbing, Penbude, Pohnstien, Rönitz, Langfuhr, (mit Peilgenbrunn), Rauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Weiden und Weichelmünde), Neuteich, Neustadt, Odra, Oliva, Prauß, Pr. Stargard, Stadiegebiet, Schidow, Stold, Stollmünde, Schönfeld, Steegan, Surthof, Tichenhof, Zoppot.

1897.

gewährleistet werden? Wir fürchten, daß unsere gesetzgebenden Körperschaften über diesen Punkt — falls die Regierung die besprochenen Entwürfe sich einmal aneignen und beim Reichstage einbringen sollte — weit schwerer als über irgend einen anderen hinwegkommen würden!

Die Lage der Danziger Bernstein- Industrie.

Die Mittheilungen unseres gezeigten Zeitartikels über die zwischen Herrn Geh. Rath Becker und dem Dänziger Bernstein-Interessenten dieser Tage gepflogenen Unterhandlungen lassen keinen Zweifel über die Stellungnahme des erstgenannten Herrn zu der auf festen Zusammenhitz berechneten Gründung der Dänziger Bernstein-Wechsel-Gesellschaft. Wir gaben den Zweck der Gesellschaft bereits bei ihrer Gründung dargelegt, auch die Forderungen, die sie stellt, haben wir im Großen und Ganzen schon früher zur Kenntniß unserer Leser gebracht. Und über den Beweis zu erbringen, wie wenig der beständige Widerstand des Herrn Geh. Rath Becker gegen diese Forderungen berechtigt ist, wollen wir heute noch einmal ausführlich darlegen, was die Gesellschaft eigentlich von dem Richter des Bernsteinregals will.

Die Petition der „Danziger Kunst- und Bernstein-Drescherei-Betriebs-Gesellschaft (G. m. b. H.)“ — das ist der eigentliche Name der Genossenschaft, betrifft die Berücksichtigung der Interessen der Genossenschaft bei Verwertung des Bernsteinregals, und ist vom dem Danziger Innungsausschuß beim Handelsminister befristet worden.

Wie wir früher schon ausführten, fanden die Wünsche der hiesigen Gewerbetreibenden, welche dahin gingen, der Staat möge die Versteigerungsgewinnung selber in die Hand nehmen und den inländischen Verbrauchern das nöthige Material zu einem Preise ablassen, bei dem die heruntergekommene Industrie sich wieder entwickeln könne — den überschießenden Theil etwa 70 bis 80 Procent der Gesamtzufuhr für den Export, der einem kaufmännischen Unternehmen zur Verwertung überlassen — auf der Berliner Konferenz nicht den Beifall der Sachverständigen aus den Kreisen der Großkaufleute. Im einzelnen war man mit diesen Vorschlägen einverstanden. Insbesondere wurde Seitens des Wittliges des Herrenhauses, Geh. Commerzienrath Kränzel, anerkannt, daß der Staat wohl die technische Gewinnung betreiben könne. Gleichwohl wurde der Gesamtantrag des Staatsbetriebes einschließlich der Inlandsbegünstigung nicht zur Annahme empfohlen. Der Staat solle sich nicht zu sehr engagiren. Die den Herrn Ministern von hier aus unterbreitete Petition stützt sich auf die Einzelvorschläge, welche nach dem Inhalt der erschienenen Druckschrift und den Mittheilungen der hiesigen Teilnehmer an der Konferenz von den kaufmännischen Autoritäten gemacht wurden. Herr Reichstags = Abgeordneter Dr. Hammacher vertritt die Forderung, der inländischen Industrie möge das Recht der Versteigerungsgewinnung gewährt werden, und der Geh. Commerzienrath Berg, Altestes der Kaufmannschaft in Berlin, hielt es für durchaus angemessen und mit kaufmännischen Grundsätzen vereinbar, wenn der Staat der inländischen Industrie im Interesse ihres Gedeihens, welches dem Gemeinwohl zu Gute käme, niedrige Preise verschaffe. Es könne das dadurch geschehen, daß der Staat, wenn er die Versteigerungsgewinnung verpachtet, sich ein dem Inlandsverbrauch entsprechendes Quantum

eine 20 Procent, reservirt und zu ihm angemessenen erscheinenden Preisen abgibt. Man ersieht hieraus, daß selbst die im allgemeinen mancherseits angelegten Großtausche hier ein Eingreifen des Staates an sich umfassen einer geschäftlichen Industrie nicht von der Hand weisen. Die Beaufsichtigung des Geschäftsgebahrens bei dem Bernsteinvertrieb durch einen Staatscommissar erachtete man alsseitig als angänglich. Auf dem Boden dieser Anschauungen sind die hiesigen Vorschläge erwachsen; es kann deshalb auch nicht übersehen werden, wenn die tief in das Verhältniß der Angelegenheit eingedrungenen Ministerialcommissare diese Vorschläge als annehmbar bezeichnen. Die Herren Minister werden in der Petition gebeten, die von den Commissaren als vertretbar bezeichneten Wünsche der Genossenschaft bei der Neuverpachtung des Bernsteinregals zu berücksichtigen, diese Wünsche zum Theil in dem Contract selbst aufzunehmen, zum andern Theil in einem Sonderabkommen mit dem Pächter zur Geltung zu bringen. Als die von den Ministerialcommissaren für erfüllbar angesehenen Wünsche der Genossenschaft, die in den Pachtvertrag aufgenommen werden sollen, werden folgende angegeben:

1. Der Genossenschaft ist das Recht der Mitgliedsbeteiligung und zwar nicht nur in Bezug auf den Grundreiß des Hohenheimer, sondern auch in Bezug auf Lieferung der einzelnen Sorten dergestalt einzuräumen, daß eventuell knapp werdende Sorten der Genossenschaft in letzter Linie vorenthalten werden dürfen.

2. Ueber die prompte Erfüllung aller der Genossenschaft zugubilligten Bedingungen wacht ein Staatscommissar. Dieser hätte neben der Wahrnehmung der Interessen des Staates sein Augenmerk darauf zu richten, daß die Genossenschaft das Westbeteiligungsrecht in Bezug auf Preisstellung sowohl als Lieferungen zu Gute kommen; er würde ganz besonders darauf zu achten haben, ob die der Genossenschaft vorenthaltenen Sorten auch wirklich nicht am Lager befindlich sind, und etwaigen Beichwerden der Genossenschaft eine sorgfältige Prüfung angedeihen lassen.

Um den Einfluß des Staatscommissars auf die Geschäftsführung zu sichern, wäre er mit beratender Stimme im Aufsichtsrathe der als Pächter auftretenden Actiengesellschaft anzustellen; ferner wäre ihm das Recht einzuräumen, bei der Ausübung seines Aufsichtsgeschäftes geeignete Sachverständige zuzuziehen.

Für das S o n d e r a b t h o m m e n, das die Genossenschaft — als für ihre Lebensfähigkeit unumgänglich nothwendig — durch Vermittelung der betheiligten Ministerial-Anstalten zwischen ihr und dem künftigen Pächter zu Stande gebracht sehen möchte, verlangt sie folgende Bestimmungen:

1. Der Pächter überläßt der Genossenschaft ein genügend sortirtes Lager der gangbaren Holzsorten in Configuration, und gelten alle Bestellungen der Genossenschaft als Ergänzung des Configurationslagers. Der Pächter gewährt auf jede Baarzahlung einen Sconto von 4 Procent, bei der Abrechnung muß es der Genossenschaft überlassen bleiben, ob sie den verbleibenden Saldo mit 4 Procent Sconto baar ausbezahlen oder vorzuziehen will.

2. Der Pächter gewährt der Genossenschaft auf sämtliche Bruttoerlöse einen Rabatt von 10 Proc., da durch Uebernahme des Verkaufes von Hohenstein dem Pächter der Absatz am hiesigen Platze wesentlich erleichtert wird und es nur billig erscheint, wenn er zur theilweisen Deckung der Handlungskosten herangezogen wird.

3. Den Verkauf von Kopiermitteln seitens des Patheers an die Genossen vermittelt einzig und allein die Genossenschaft.

4. Die Preise werden von dem Patheer lediglich für die Genossenschaft für jene Sorten, die zur Ambroidfabrikation vornehmlich dienen, auf ihren vor zehn Jahren geltenden Stand zurückgeführt.

5. Etwa eventuelle Preissteigerungen müssen der Genossen-

schaft drei Monate vorher angezeigt werden und die Zustimmung des Staatskommissars haben. Die Steigerung darf aber nicht allein die Genossenschaftspreise treffen, vielmehr muß die Erhöhung allgemein sein, (da sonst dieser Punkt 5 den vorstehenden Punkt 4 bald aufheben würde.)

Roman von Maria Theresia May.

-37) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

13.

Unweit der Marien-Capelle in Bückstein, die von ihrem Felsenhügel, von hellem Morgenjonnenschein übergoßen, freundlich in's Thal schaute, hielt ein Wagen. Eine junge Dame in elegantester Trauerkleidung saß an und begab sich, nachdem sie dem Aufseher einige Bezeugungen ertheilt hatte, auf den Friedhof. Zwischen zwei besonders gepflegten Gräbern in der langen Reihe kniete betend eine Bäuerin; auf jedem der Gräber lag ein frischer, offenbar eben erst hingelegter Kranz von Bergkriemhild- und weißen Wald-Anemonen. Unweit der Betenden saß ein kleines Kind, ein Mädchen, im Grase und spielte mit Feldblumen. Die Bäuerin war schon aufmerksam geworden, da der Wagen hielt. Jetzt, als die Dame direct der Stelle zukam, auf welcher die Bäuerin kniete, sprang diese auf. „O mei, sein Sie's denn wirklich, o liabs Freile, gnädige Frau, soll i sage!“ rief sie mit hellem Jubel in der Stimme und in den Augen. „Na, jo a Freud' hätt' i mer heut gar nieamal tramt. Sagn's nur grad, wie kimmens denn so af a mal daher?“ Kräftig schüttelte sie die freundlich dargebotene Rechte der jungen Frau und wandte sich als echte Mutter gleich zu dem spielenden Kinde: „Geh her, Venerl, geh siein's Ratscherl der schön gnädigen Frau; sieglt, döös is's Freile, der Du selbiges Mal d' Unblümleer bracht hast, wie's von uns, iurt ganga is, weißt's no? — Und der gnädige Herr, mei, is er nö't mit kimmo?“

Gertrud beugte sich zu der Kleinen nieder und sah tief in die blauen Kinderaugen, die groß und verwundert zu ihr aufsaßen. „Das ist Eure Jüngste, Gruber-Moni, nicht wahr?“ fragte sie freundlich.

und streichelte das blonde Köpfchen. „Ich freue mich, daß Ihr die Erste seid, die ich in Bockstein treffe. Ihr seht gut aus, Moni, ich denke, es geht Euch auch gut.“ Prägend überslog Gertrud's Blick den saubern, ja festlichen Anzug des Weibes.

„Weil i mei Sonntagsgewand anhab, meinen's? Ach, döß trag ich nit alle Täg. I muß nur abi nach'n Bad, nach Gastein zum Herrn Pfarre, er will mir a G'richt machen, ob i an neuchden Stall baim dori. Der alte, was i hab, is a wing z'flan, und mit'n neuchden müasset i über's Gschößt a weniger andrücken. Aber guat geht mir's scho, sell muß wahr jein; und wem verdankt ih's? Ja, neamd undern, als dem lieben gnädigen Herrn und seiner großen Guttat. No, was mir Alle g'staunt hab'n, daß der Herr Maler Kronau, so a hoher Herr is. Na, so was! haben alli in der ganzen Gegend gestaht. Aber i hab mir's immer denkt, der Herr Kronau muß was B'sundres sein. Und wie's Jhna freut haben müassen, daß e' a Gräfin worden jein, Freile, gelt na? Und Alle haben g'lagt, a so guat wie d' Freile paß! Neamd zu aner Gräfin, sie kann tho so was vollstellen. Herr! daß der Herr Jhna so lieblich hot, so a guater Herr!“

„Ihr habt wohl die Kränze auf die Gräber gesetzt, Moni?“ fragte Gertrud in dem Bemühen, den Redefluß der Bäuerin zu unterbrechen, der auf ein gefährliches Gebiet gerathen war.

Woni nichte. „Datt ja, wissen's, für die große
gnatbat is's, was der gnädige Herr mir schon
hau hat; und weil Sie doch schuld dran sind, da
ß ab i mir denst, i bring die Blümeneln auf's Grab
von Ihren Herrn Vateru und von Ihrer Frau
Muttern. I bin nur a dummr's Weib, aber's
quat eim völli wohl, wenn man so a bißerl b'zeigen
kann, daß ma dankbar is.“

Gertrud reichte ihr gerührt und dankend die Hand, und jetzt bemerkte die Gruber-Moni erst, daß die junge Frau in tiefe Trauer gekleidet war. Auf die theilnahmevolle lebhafteste Frage der Bäuerin, um wen die Frau Gräfin trauere, erwiderte die e

Die Gräfin von Monti sprach in herzlichster Herzlichkeit ihr Beileid aus; ob die Verstorbene die Verwandten des Grafen oder seiner Frau gewesen, danach fragte sie nicht. Die Soume flog höher, und Monti mußte sich beeilen, um rechtzeitig wieder heim zu kommen. So nahm sie Abschied von Gertrud, nicht ohne sich nochmals erkundigt zu haben, ob denn „der gnädigste Herr“ auch „nach'n Bad“ gekommen sei, „wie thät er viel zu gern schauen.“

Als Gertrud ihre Frage verneinen mußte und auch darüber keine Auskunft zu geben vermochte, ob der Graf ebenfalls nach Gastein kommen oder er wenigstens abholen werde, machte Moni ein besenkliches Gesicht.

„Wo halt jo,“ sagte sie wie entschuldigend zu der jungen Frau, als ob sie dieselbe noch immer als eine der Ihren betrachtete, „wissen’s, die großen Herren ham scho ihre hundertern Gewohnheiten, aber nu hat der gnädige Herr Ihna do, wenn er Sie nuß alleinig hat fursahren lassen, sell muuß wahr sein.“

Und dann ging die Frau, nachdem ihr Gertrud noch hatte versprochen müssen, in Falle sie sich länger im Gasteln aufhalte, sie gewiß „hoanzufuchen.“ Das Pönerl hatte den schönsten Ritz machen und der Gnäd'gen ein Büffel geben müssen, und fest schloßen sich die roßigen Fingergelben über dem Gold-

Und dann war Gertrud allein, allein am Grabe der Eltern! Eine schmerzenvolle und doch erlösende Stunde verlebte sie zwischen den beiden Hügelu, auf denen die Rosenstöcke bereits wieder voller Rosen prangten.

Wenn die stille sanfte Frau, Cilla Meynert, die unter den Nojen schlief, hätte ahnen können, daß ihr Kind einst Trauerkleider um die Großmutter tragen würde, deren Unersöhnlichkeit der verstorbenen Tochter das Herz gebrochen hatte; wenn Doctor Meynert, der starke Demokrat, wie er sich zuweilen selbst nannte, heute seine Tochter hätte sehen können, in deren Hand der Trauerring glänzte, der sie zu einer Gräfin Landstam ernannt hatte, zu der sie zu-

Hand, die voll erbarmender Liebe der Gräfin Frankenthurn die brechenden Augen geschlossen hatte.

„War es recht, o, war es recht, daß ich ihr verzeihe?“ Die junge Frau fragte es unter heißen Thränen, als könnten die stummen Lippen ihr aus den Gräbern antworten. Sie kniete an derselben Stelle, an der vorhin die Bäuerin gekniet hatte. Nichts regte sich weit und breit, nur der wirzige Hauch der Luft strich flüsternd durch die Aeste und Zweige; aus dem Walde tönte der Schrei eines Raubvogels, und jetzt setzte sich ein zierlicher Fink auf das Frießhofsgrätz und schmetterte sein Morgenlied weit in die glitzernde Sommerherrlichkeit hinaus. Sonst war alles still um die schöne weinende Frau. Allmählich vergietten die heißen Thränen, und mit einem tiefen, zitternden Seufzer hob Gertrud den Blick zum blauen Himmel, von dem hell und strahlend die Sonne herniederleuchtete auf die schöne Welt, die wenigstens hier Frieden athmete. Voll Majestät schauten die mächtigen, silberglühenden Gleitser vom fernen Horizont in das Thal, in erster Würde erhoben sich die steil aufsteigenden Felsengebirge, und die ehrwürdigen alten Kiefernanten und Fichten badeten ihre Säupter in Sonnenlicht.

Als sich die junge Frau nach längerer Zeit erhob, leuchtete ihr Auge in stiller innerer Befriedigung. Die Herrlichkeit der Natur hatte einen tiefen Frieden in ihr Herz gegossen.

Trotzdem verlangsamte sich der zuerst schnelle, lastige Schritt Gerrud's, als sie dem Gebäude näher kam, das dereinst ihr Vaterhaus gewesen. Ein sonderbares Baugen beschlich ihr Herz: Wie würde die Tante sie empfangen? Niemals hatte sie einen der Briefe beantwortet, die Gerrud wegen den ausdrücklichen Wunsch der Tante an sie gerichtet hatte. Nur durch den Pfarrer hatte sie erfahren, daß Gräulein Meynert fränkllich, aber leider noch verschlossener und unzugänglicher worden sei als früher. Gerrud konnte sich denken, daß der milde, gütige Pfarrer Dinius die

Verkaufungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Am 20. August 1897 läuft der Termin zur Einlösung der im Vorjahre innegehabten Abonnementsplätze ab.

Eröffnung der Saison:

Sonntag, den 12. September 1897.

17784)

Die Direction.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Sonntag, den 8. August 1897:

Zum 2. Male:

Der lustige Krieg.

Operette in 3 Acten von Joh. Strauß.

Anfang des Garten-Concerts 6 1/2 Uhr.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Täglich im prachtvoll neu eingerichteten Theater-Garten bis 12 Uhr Nachts Concert.

Garten und Concerte für Nicht-Theaterbesucher Entree frei.

Montag. Zum 2. Male:

Schöne Helena.

Operette in 3 Acten von Jacques Offenbach.

Kurhaus Zoppot.

Sonntag, den 8. August:

Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehnaupt.

Casseneröffnung 4 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Entree 50 S.

Programm.

- I.
1. Stolzenfels-Marsch Boigt.
2. Ouverture zur Märchenoper „Hänsel und Gretel“ Sumperbind.
3. a) Cantique de Noël Adam.
- b) Ich liebe dich, Lieb, Meyer-Hellmund.
4. Donau-Sagen, Walzer, Ziehrer.
- II.
5. Fantasie a. d. Op. „Der Prophet“ Meyerbeer.
6. Minuetto-Quadrille Strauß.
7. Mairischer Marsch Moszkowski.
8. Spinnerlied a. d. Op. „Die Feyer“ Enna.
- III.
9. Einzug der Gäste auf der Warburg a. d. Op. „Zannhäuser“ R. Wagner.
10. Traum-Musik a. d. Op. „Romeo u. Julie“ Gannod.
11. Es war zur Noienzeit, Gavotte, Wenzel.
12. Zigeuner-Ständchen Nehl.
- IV.
13. Der lustige Krieg, Marsch, Strauß.
14. Vorspiel z. Op. „Cavalleria Rusticana“ Mascagni.
15. Die Schlittschuhläufer, Walzer, Waldteufel.
16. Die Schwarzwälder Spieluhr Michaelis.
- V.
17. Die Kaiserparade, Militär-Lonbild, Eilenberg.
18. La Czarine, Mazurka, Ganne.

Die Bade-Direction.

Kurhaus Zoppot.

Montag, den 9. August:

Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehnaupt.

Casseneröffnung 5 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Entree 25 S.

Die Bade-Direction.

R. A. Neubeyser's

Etablissement und Garten-Local,

3 Nahrungsweg 3.

Sonntag, den 7. August:

Grosses Gartenfest

verbunden mit

Brillant-Feuerwerk

und vielen Ueberraschungen, ausgeführt von einem Kunstfeuerwerker.

Militär-Musik,

mit verstärktem Orchester, ausgeführt von der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36,

bei festlich geschmücktem Garten.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 8. August:

Grosses Tanzfränzchen.

Militär-Musik.

Anfang 4 Uhr.

Wichtigsvoll R. A. Neubeyser.

Ostseebad Brösen.

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kur-Capelle unter Leitung des Dirigenten

des Danziger Stadttheaters Herrn R. Bartel.

Im Anchluss hieran: Allerlei Kurweil!

veranstaltet vom Vaterländischen Frauenverein zu Neufahrwasser.

Entree 25 Pfg. Kinder frei.

Café Bergschlösschen.

Sonntag, den 8. Dominik-Sonntag:

Grosses Tanzfränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Fr. Gehrmann.



Frdr. Wilh.-Schützenhaus.

Täglich:

Grosses Concert.

Direction: Herr C. Theil, kgl. Musikdiregent.

Anfang Wochentags 7 Uhr. Entree 15 S.

Sonntags 5 " 20 "

Carl Bodenburg,

kgl. Hofk.



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Montag, 9. August:

Grosses Abschieds-Concert und Schlachtmusik

der Capelle des Grenadier-Regts. König Friedrich I.

in Uniform,

unter Leitung des königlichen Musikdiregenten Herrn C. Theil.

Unter Mitwirkung einer Schützen-Compagnie und eines Tambour- und Hornistencorps.

Anfang 7 Uhr.

Entree 30 Pfenninge.

Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Carl Bodenburg,

kgl. Hofk.

Freundschaftlicher Garten.

Täglich

Große Specialitäten-Vorstellung.

Vor und nach der Vorstellung

CONCERT.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag 4 1/2 Uhr.

Fritz Hillmann.

Garten-Etablissement I. Ranges

in Ohra

neben der Apotheke, Haltestelle der Straßenbahn.

Jeden Sonntag:

Grossartiges

Garten-Concert.

Illumination des ganzen Gartens.

Aufschaukel und verschiedene andere Schaukeln, sowie sämtliche Turngerätschaften vorhanden.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Anfang 4 Uhr.

Entree 10 S.

Otto Richter.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich, außer Sonntag:

Militär-Concert

Sonntag, Montag, Mittwoch,

Donnerstag: (14008)

Firchow.

Dienstag, Freitag:

Recoschewitz.

Entree: Wochentags 15 S.

Sonntags 30 S. H. Reissmann.

Milchpeter.

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag:

Gr. Park-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Grenadier-Regiments König

Friedrich I. unter Leitung des

Chorführers Herrn Otto.

Anfang 7 Uhr. Entree 10 S.

Restaurant

zum Freischütz,

Strandgasse 1.

Morgen Sonntag:

Grosses

Familien-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll

A. v. Niemierski.

Restaurant u. Garten

Bürgerwiesen.

Jeden Sonntag:

Grosses

Familien-Fränkchen.

Anfang 4 Uhr.

Kaffee wird zubereitet.

Empfehle meinen auf das

Beste eingerichteten schattigen

Garten.

C. Niclas.

Zum Dominik!

Restaurant

B. Neumann,

3. Damm Nr. 5.

Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Es ladet ein B. Neumann.

Heute Sonntagabend:
Erntefest

im Kaffeehaus „Danziger

Bürgergarten“, Schidlitz.

Abends:

Großartige Illumination des

Gartens oder

Ein Abend in Neapel.

Fackel-Polonaise

bei bengalischer Beleuchtung

mit Ziegenbock

„Tom Belling“.

Nachdem:

Tanzfränzchen

Alles Uebrige genügend bekannt.

J. Steppuhn.

Kaffeehaus Danziger

Bürgergarten Schidlitz.

Sonntag, den 8. August cr.:

Grosses Dominiksfest

mit Illumination d. Gartens,

Fackel-Polonaise b. bengalisch.

Beleuchtung und

Tanzfränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Alles Uebrige genügend bekannt.

J. Steppuhn.

„Zur Ostbahn“

in Ohra.

Sonntag, den 8. August,

Grosses

Dominik-Fest.

Illumination d. ganzen Gartens.

Tanzkränzchen

bis 2 Uhr Nachts.

Anfang 4 Uhr.

Franz Mathesius.

Café Rosengarten

Schidlitz.

Morgen, Sonntag,

von 4 Uhr:

Tanzfränzchen,

Große Militär-Musik.

Circus

A. Braun,

vor dem Hohen Thore.

Täglich:

2 gr. Vorstellungen

um 4 Uhr Nachm. u. 8 Uhr Abends.

Sehr reichhaltiges Programm.

Preise der Plätze: Sperrplatz

1.50 1. Platz 1. Platz 2. Platz 60 S.

Galerie 40 S. Kinder u. 10 Jahre.

zahlen halbe Cassenpr. Militär

ohne Charge: 1. Platz 80 S.

2. Platz 50 S. Galerie 30 S.

Alles Nähere Tageszettel.



Nach Zoppot und Gela.

Am Sonntag, den 8. August, per Salon-Dampfer „Drache“. Abfahrt Brauenthor Vormittags 7 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr.

„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-

Actien-Gesellschaft. [17824]

Ostseebad Heubude

Specht's Etablissement.

Sonntag, den 8. August:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 128

(Direction: Königl. Musikdiregent H. Recoschewitz.)

Neues Programm.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 Pfg.

Der Park wird bengalisch beleuchtet.

H. Manteuffel.

Sängerheim.

Heute: Familienabend. Entree frei.

Sonntag: Grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree 10 S.

Montag: Fischzug.

Große Garten-Polonaise zum Feuerwerk am Karpenteich.

Dort Fischfang bei bengalischer Massenbeleuchtung.

Fackel-Tanz bei Magnesium-Fackeln im prächtig

illuminirten Garten.

Abschieds-Concert

vor dem Ausmarsch der Truppen zum Manöver, gegeben von

der Capelle des Infanterie-Regts. Nr. 128, unter Leitung des

Königl. Musikdiregenten Herrn Recoschewitz.

Neues Programm.

Anfang 7 Uhr. Entree 20 S.

Arthur Gelsz.

Café Beyer.

Neu! Heute und folgende Tage: Neu!

Instrumental- und Vocal-Concert.

Humoristische Vorträge. Theater-Schlussstücke.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntags 6 Uhr.

Entree 25 Pfg. Vorverkauf 20 Pfg.

Restaurant Scheibenergasse 4.

Heute Abend:

Erstes großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfehle meine Localitäten zum angenehmen

Aufenthalt. (17846)

Kaltes Buffet in reichhaltiger Auswahl.

ff. Billard, ff. Weine und Biere.

Geöffnet bis Nachts 2 Uhr.

Edmund Scheibe.

Verein für

Natur-Heilkunde.

Sonntag, den 8. August:

Ausflug nach Heubude.

Abfahrt 8 Uhr vom Grünen

Thore. Rendezvous Manteuffel's

Etablissement. (17688)

Gäste gern gesehen.

Der Vorstand.

Café und Restaurantgarten

Sandweg 11

Sonntag, den 8. August cr., findet

von Nachm. 4 Uhr ab

grosse Tanz-Musik

bei neu befestigtem Orchester mit

guter Blasmusik statt.

In dem schön. Garten ist Schieß-

u. Würfelsbude vorhanden. Auf

dem See kann unentgeltl. Boot

gefahren werden. Mitgebrachter

Kaffee wird zubereitet. Es ladet

freundlichst ein R. Behrendt.

Walter & Fleck

Langgasse 78.

DANZIG

Langgasse 78.

Specialgeschäft

für sämtliche Artikel der

Manufacturwaaren-, Wäsche-, Betten- und Teppichbranche,

empfehlen zu

Dominiksgeschenken

verbürgt gute Waaren äusserst wohlfeil.

Grösste Auswahl

in Kleiderstoffen, Seidenstoffen, fertiger Herren- und Damen-Wäsche, krumpffreien

Frisaden, Boys und Flanellen, Parchenden, geklärten und ungeklärten Reinleinen und

Halbleinen, Tafelzungen, Handtüchern, Hemdentuchen, Bettbezügen, Bettfedern und

Daunen, Unterröcken, Blousen, Tischdecken, Schirmen und Teppichen.

Nicht gefallende Waaren werden bereitwilligst umgetauscht.

Ihre für Natur!

Nur — für Natur
Heuten sie — Sympathie
Wenn aufs neue — 's geht ins Freie
Zu 'ner netten Landparthie.
Ja — welche Luft
Hebt das Herz — schwellt die Brust,
Wenn mit Mutter — Schwiegermutter
Sie begleitet wohl bewußt.
O — Poesie
Er und sie — Harmonie?!
Kurzer Weile — giebt es Reize,
Daß der Rock reißt wie noch nie!
Dann — frisch und frei
Kann man gehn — eiligt gehn,
Sogar laufen — um zu kaufen
Einen neuen „Goldne Behn!“

Jaquet-Anzüge, hell u. dunkel, M 7, 9, 11, 14, 16.
Jaquet-Anzüge, Cheviot, M 12, 14, 17, 19.
Jaquet-Anzüge, Sammgarn, M 16, 18, 21, 23.
Rock-Anzüge, Cheviot, in 2reih, M 16, 19, 21 bis 36.
Salon-Rock-Anzüge, Sammgarn, M 20, 24, 27 bis 42.
Sommer-Paletots, Cheviot, M 8, 9, 11, 12, 14.
Sommer-Paletots, Sammgarn, M 15, 18, 21, 25.

Sommer-Havelocks M 9, 11, 13, 15.
Rosen in den denkbar schönsten Mustern von M 1,50
bis M 12,00.
Knaben- und Burschen-Anzüge in reifiger Aus-
wahl zu enorm billigen Preisen.

Sämtliche Garderoben sind auch für die
corpulentesten Herren passend am Lager.

Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einfachsten
bis zum feinsten Genre unter Leitung bewährter Kräfte zu

denkbar billigsten Preisen

ausgeführt.

(17792)

10 Goldene 10

10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse 10
parterre u. I. Etage.

*) Nachdruck verboten.

Zwei Bergmänner

ist die Schutzmarke der allein
echten und in ihrer Wirkung
ganz vorzüglichsten:

(19578)

Bergmann's Filenmild-Seife
v. Bergmann & Co. in Radebeul-
Dresden i. Garten, weiß, rosigen
Zeint, sow. geg. Sommerpross, u.
Gautunreinigkeiten. A St. 50. 3 bei
Apoth. Kornstadt, Langenm. 39.
Apoth. Heinze Nachf. Langgasse 106.
Apoth. Levinsohn, Neugarten-
apothek, in Neufahrwasser:
Arthur Willmann, in Oliva:
Apotheker Geisler.

Berlins größtes Spezialhaus für

Teppiche

in Sopha- und Salongröße a 2,75
5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gelegen-
heitskäufe in Gardinen, Por-
tieren, Teppichen, Divan-
und Tischdecken etc.

Abgepaßte Portieren!!

hochparie 2-8 Chais, a 2,3
bis 15 M. Probe-Chais bei
Fabr. u. Preisang. franco.
Illustrirter Pracht-Katalog
(144 Seiten stark) gratis u. fr.

Emil Lefèvre, Teppichhaus
BERLIN S., Oranienstr. 158.

Muscheln

für Gärten, Zimmer und
Aquarien geeignet,
zum Andenken aus Danzig
als Seestadt, (17267)
empfehlen

billig in großer Auswahl.
August Hoffmann,
26 Heil. Geistgasse 26.

Für 30 Mt.

wird ein eleganter
Herbst- (18961)
Jaquet = Anzug
nach Maass angefertigt
Langgasse Nr. 73.

Kohlenschlacke

für Bauten
bei größeren Posten in Wagons,
bei kleineren Posten frei Bau-
stelle habe dauernd abzugeben.
R. Kermann,
Zimmermeister, Canzgrube 3.
Grösste Auswahl Einlegesohlen,
Kohlschlacke, Korksohl., Strohs-
sohl., Filz-, Japansohl., Eisen-
nadel- und Gipssohl. emp. bill.
u. Schlachter, Holzm. 24. (17630)

Zu vortheilhaften

Dominiks-Einkäufen

empfehle

wollene Kleiderstoffe,
einfarbig und gemustert.

Unterröcke, Schürzen, seidene Cachenez, Tisch-
tücher, Servietten, Handtücher,
Bielefelder Taschentücher,
Frisaden, Bettbezüge, Pique-Parchende,
Damenhemden von 1,00 Mt. an, Herren-
hemden, Nachjacken, Pantalons, Kinder-
hemden, Oberhemden, Tricotagen etc.

zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen.

Ludwig Sebastian,

29 Langgasse 29. (17477)

Zu Dominiks-Geschenken

passend

habe ich die nachstehenden Artikel zu bedeutend herabgesetzten
Preisen (17340)

zum Verkauf gestellt:

Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Tischdecken, Taschentücher, Schürzen, Strümpfe,
Socken, Tricotagen, Oberhemden, Kragen,
Manichetten, Chemisets, Cravatten,
Sofenträger, Portemonnaies,
Hemden für Herren, Damen und Kinder,
Nachjacken, Pantalons, Unterröcke, Corsets,
Bettbezüge, Einschüttungen und Laten.

Auf die äußerst günstige Gelegenheit der enorm billigen Preise
mache ich ganz besonders aufmerksam.

Franz Thiel,

Porteplatzengasse 9.

Berger's

Mexico-

Chocolade

Robert Berger,
Pörsneck i. Th. (Mk. 1.60 das Pfund).

Man kauft Honigtuchen

von wirklich höchstem Geschmack und pikantem Aroma — wie
allgemein anerkannt — am besten in der altrenommirten
Honigtuchen-Fabrik von (18006)

Georg Austen, Schmiedegasse 8.

Jeder Käufer erhält pro Mark einen Rabatt von
40 Pfennig.



Für
nur
4 Mk.
verf.
ich
gegen
Nach-
nahme
eine

hochfeine, elegante, schräge, mit
prachtvollem Orgelton, stark ge-
baute u. leicht spielende Concert-
Zug-Harmonika mit 10 Tönen,
40 Stimmen, 2 Bassen, 2 Re-
gistern, unverwundlich starken
Doppelbälgen und dauerhaften
Edelgehäusen, 2 Zuhälter, offen.
Claviatur. Ein schönes Pracht-
instrument nur 7¹/₂ M., ein
schöneres nur 9 M., ein schöneres
nur 13 M. Echte Accord-Zithern
mit 6 Manualen u. sämtlichem
Zubehör nur 10 M. Porto 80 M.
Kitt u. Selbstlernschul. umsonst.
Zehnfache Anerkennungs-schreib.
und Nachbestellungen. (16413)

Robert Husberg,
Neueurade, Weiskalen.
NB. Wer 2 Stück bestellt, er-
hält eine hochfeine, stark ver-
goldete Herren-Uhrkette im
Werthe von 2,50 M. gratis.

Wo giebt es gute und
billige Cigarren?
Bei Friedrich Haesser, vrm. Ferd.
Drewitz Nachf., Kohlenmarkt 2.

30 Mark

Für 30 Mark wird ein seiner
moderner Anzug nach Maß,
in vorzüglicher Ausführung und
tadellosem Sitz geliefert (17356)
Porteplatzengasse 1.

Emil Gehrt.

Permanente Muster-Ausstellung.

Agentur-, Commissions- u. Versandt-Geschäft.
Stets Eingang von Neuheiten der verschiedenartigsten Artikel.
Vertreter hervorragender Firmen der Tricotagen- und Strumpfwaaren-Branche.
Eigene Strickerei.

Empfehle für Wiederverkäufer

leicht verkäufliche Patent-Neuheiten.

Patent-Cigarrentaschen mit Feuerzeug und Spitzenstammler. Patent-Hut- und Kleiderhalter, fein vernickelt zum Einschnüren. Patent-Hosenschoner. Patent-Hosenstrecker.

Marschner's Orientalische Delicatessen

zum Verkauf von 1 und 2 S. per Stück.

Patentirte „Scherbet“-Brause-Limonaden-Bonbons

zum Verkauf von 2 und 5 S. per Stück.

Für Circus, Theater und Athleten

Künstler-Tricots in grosser Auswahl

in Seide, Wolle und Baumwolle.

Außerdem bietet meine Ausstellung, zu welcher zur kostenlosen Besichtigung er-
gebenst einlade,

Patent-Neuheiten

der verschiedensten Art.

(17791)

Emil Gehrt, Holzmarkt Nr. 5.

Medicinal-

Ungarwein,

garantirt reiner Traubenwein,

gemeinsamer Bezug der

Apotheker Danzigs, Elbings
und des grössten Theiles der Apotheker
der Provinz

unter ständiger wissenschaftlicher Controle aus
den Kellereien der Firma

J. Leuchtmann, Wien,

als Stärkungsmittel sehr zu empfehlen.

(15936)

Vorräthig in den Apotheken Danzigs, Elbings
und den meisten Apotheken Westpreußens.

Brause-Limonaden-
Pulver

stark brausend u. erfrischend
per Pfund Mk. 1,00
empfehlen
C. G. Schmidt,
4. Damm Nr. 7.

Pa. feinstes Tafelobst

alle Sorten Äpfel, Birnen,
hl. Pfäumen, Keimelnden,
Aprikosen, Pfirsiche,
Nek- und Wassermelonen,
Tomaten, franz. Weintrauben,
sowie eingemachte Früchte,
Conserven und Compottes
empfang und empfehlen täglich
frisch die Obst- und Süßfrucht-
Handlung (17690)

H. Stegmann,

Langenmarkt 7,
Wetzerg. 16, Westerplatte.

Anzugstoffe

Best. Cothbuser Fabrikat
vers. z. billigst. Preisen
Ernst Mörke, Cothbus.
Muster franco an Jedermann.

Haarkräuselwasser

von Adolf Vogele, Hannover, erzeugt
die schönsten, natürlichen Locken.

Wie ist es doch so unangenehm
für eine Dame, wenn nach
kurzer Zeit die eben erst mit
grosser Mühe gebrannten Locken
wieder aufgehen. Besonders in
der warmen Jahreszeit ist dies um
so leichter der Fall und ist des-
halb jetzt jeder Dame der Ge-
brauch von Vogele's Haar-
kräuselwasser angelegentlichst
zu empfehlen.

C. Lindenberg, Kaiser-Drogerie
H. L. F. Werner, Germania-
Drogerie, Junkergasse 6.
In Neufahrwasser bei Arth
Willmann. (1394)

Jugend-Lese- und
Gediegen, feinstes, reichhaltiges, Zeitschrift
für die Jugend, Vierteljahr, nur 1 Mark.
Durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.



Wunderbar

ist die Erfindung, bestehend in der neu-
artigen Glavatur meiner Concert-Zug-
Harmonika's mit der garantirt unübertref-
lichen Drahtspiralfederung, welche in ver-
schiedensten Stimmungen, in Deutsch-
land unter No. 47,452 gesetzlich geschützt ist.

Für nur 5 Mark

versende ich ein solches Prachtinstrument,
2-stufig mit Orgelton, 10 Tönen, 40 breiten
Stimmen, 2 Bassen, 2 Registern, brillanten
Nickelbeschlägen, offener Nickelclaviatur mit
einem breiten Nickelbälgen, Claviatur
mit Spiralfederung und abnehmbarem
Nickelgehäuse, gutem Hartem Holz, mit 2
Doppelbälgen, 2 Zuhältern, sortierten
Hältern und mit Selbstlernschul. umsonst.
dieses Instrumentes 50 cm. Versandung
und Selbstlernschul. umsonst. Porto
80 Pf. Nur zu beziehen durch den Erfinder

Heinr. Suhr,

in Neuenrade (Westfalen).
Nachweislich ächtes und größtes Geschäft
dieser Art in Neuenrade.

Vortheilhafte u. billigste Bezugsquelle!

Echt Silber

Umtausch gegen gefüllte
Silberstücke, Preschub
über Uhren, Ringe und
Silberwaaren, porzellan,
Glas, Leinwand,
Uhren-Gehäuse, Leipzig



Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst mitzutheilen,
daß ich mein Atelier für

Photographie

vom Vorstädt. Graben nach dem Kohlenmarkt 12,
2 Treppen, verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohl-
mollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe fernerhin
zu bewahren. (17533)

Hochachtungsvoll

Aloys Arke, Photograph.

A. W. Dubke,

Ankerschmiedegasse 18.

Telephon-No. 170.

Wegen Schluss meines totalen Ausverkaufs und Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich von jetzt an das ganze
Stofflager zu Herrenanzügen, Paletots, Beinkleidern etc. etc.
für Winter und Sommer unter der

Hälfte des Preises.

Hohenzollern- u. Beyerlein-Mäntel etc. von Mk. 10 an
Fertige Herrenbeinkleider " " 3 "
Jünglingsbeinkleider " " 2 "
Angesammelte Stoffreste zu Kinderanzügen " " 1 "

Der Ausverkauf findet nur 1. Etage statt.

Gr. Wollwebergasse 13 1. Etage. **J. E. Bahrendt** Gr. Wollwebergasse 13 1. Etage. (17266)

Gebr. Boguniewski,

Kohlenmarkt 31, im polnischen König,
empfehlen zu

Dominiks - Einfäulen:

Schwarze Double - Cachemires,
p. Mtr. 90 3, 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50, 3,00 M.

Schwarze Fantasiestoffe

in wundervollen Ausmusterungen,
p. Mtr. 90 3, 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50, 3,00 M.

Hauskleiderstoffe,

ganz vorzüglich im Tragen,
p. Mtr. 30, 37 1/2, 45, 50, 60, 75, 90 3.

Kleider-Lamas, glatt und gemustert,
p. Mtr. 60, 75, 90 3, 1,00, 1,20, 1,50 M.

Betteinschüttungen, echtfarbig u. federdicht,
p. Mtr. 37 1/2, 45, 60, 75, 90 3, 1,00, 1,20, 1,50 M.

Bettdecken, gestreift und glatt-roth,
p. Mtr. 1,20, 1,50, 1,80, 2,00 M.

Bettbezüge, bunt und weiß,
p. Mtr. 27, 30, 37 1/2, 45, 60, 75, 90 3, 1,00, 1,20 M.

Lakenleinen u. Dowlas aus einer Breite,
p. Mtr. 65, 75, 90 3, 1,00, 1,20, 1,80 M.

Börs, Frisaden u. Planelle in allen Farben,
p. Mtr. 75, 90 3, 1,00, 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 M.

Als ganz besonders preiswerth empfehlen wir:

ca. 4000 Meter **Hemdentuche** per Meter 28 Pfg.



Sonigfuchsenfabrik

Herrmann Thomas,

Thorn,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs,
Allerhöchste Auszeichnungen und Anerkennungen, sowie mehrfach prämiirt
durch goldene und silberne Medaillen,
empfiehlt ihre

echten Thorner Sonigfuchsen

und als Spezialität:

die weltberühmten Thorner Katharindchen.

Beim Einkauf von
darauf achten, daß alle
der Sonigfuchsen
sind; die alleinige Bezeich-
nung ist ein sicheres
kein Thorner Fabrikat,
schädliches Sympom.



Sonigfuchsen wolle man gefl.
Bacete mit nebenstehen-
der vollen Firma versehen
nung: „Thorner Sonig-
fuchsen“, daß die Waare
sondern ein gesundheits-
product ist.

Filiale: Langenmarkt 6 (Hauptverkaufsstelle).

Während des Dominiks befinden sich auch Verkaufsstellen auf dem Erbbeermarkt,
der Breitgasse und dem Schiffelbaum. Dieselben sind durch meine Firma
kenntlich gemacht. (17598)

Franco-Versandt
aller Aufträge
von Mk. 20,00 an.

Wir empfehlen zu

Reichhaltige Muster-
Collectionen
stehen auf Wunsch sofort
und franco zur Verfügung.

Geschenken

geeignet zu sehr billigen Preisen:

Wollene Kleiderstoffe,

Elsasser Druckstoffe,

**Leinen, Handtücher und Tischzeug,
Fertige Wäsche: Hemden, Jacken, Pantalons,
Schürzen und Corsets**

in soliden, haltbaren Qualitäten.

Potrykus & Fuchs,

Gr. Wollwebergasse 4 Gr. Wollwebergasse 4.

Ausstattungs-Magazin für Wäsche und Betten.
Seiden- und Manufacturwaaren-Handlung. (17645)

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufsort: Berlin, Mark-
grafenstr. 49. 3. Verkaufsort: Köln a. Rh., Hohestr. 38.
Größtes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.
Verkaufsort u. Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern u. zwar
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herren-Zimmer- und Schlaf-
zimmer-Einrichtungen.

Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit
der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere Gelegenheitskäufe meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu
enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnitztes Speisezimmer-
Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servir-
tisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und
Servirtisch für 450 Mk. Completttes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-
schrank mit Patzenseiten, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit
Decorationen für 300 Mk. Elegante Roco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren,
Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.

Ueber 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein-
richtungen von mir gekauft haben. (6884)

en gros. en detail.

**Uhren-u. Ketten-
Handlung**
Breitgasse 127, 1. Etage.
Zu Dominiks - Geschenken
empfehle meine Special-Artikel
Uhren und Ketten
zu äußerst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.
S. Looser,
Breitgasse 127, 1. Etage.
(17708)

en gros. en detail.

**Sonnenschirme,
Regenschirme,**
größte Auswahl in Neuheiten,
haltbare Qualitäten. — Bezüge und Reparaturen.
Adalbert Karau,
Danzig. Schirmfabrik. Langgasse 35.

Spirito Sangiorgio
aus Mailand
beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten
Publicum bekannt zu machen, daß derselbe auch dieses Jahr
den Dominik in Danzig mit seinem seit 20 Jahren hier be-
kannten Schmuckwaarenlager besucht hat und seine Ausstellung
wie bisher in seiner großen Bude
nur auf dem Holzmarkt,
am Eingang der Breitgasse,
sich befindet und mit obiger Firma versehen ist. (17680)
Spirito Sangiorgio aus Mailand.

Sonnenschirme,
der vorgerichtet. Saison wegen
zum Selbstkostenpreise.
Regenschirme,
bestes Material, außergewöhn-
lich billig. Neue Bezüge und
Reparat. sauber, schnell, bill.
Schirmfabr. B. Schlachter,
Holzmarkt 24.

Neu eröffnet!
Eisen- und Stahlwaaren-
Handlung,
Wirtschafts-Magazin,
Ofenbau-Artikel,
Carl Steinbrück,
Altstadt. Graben 92.

Gelegenheitskauf
Enorm billig!
Einen Posten weisse Tischtücher
mit verschiedenen Borden
verkaufe ich, soweit der Vorrath reicht, ganz enorm
billig. (17239)
A. van der See Nachf.,
Holzmarkt Nr. 18.
Reinen-, Manufactur-, Mode- und Seiden-Waaren-
Wäsche-, Bettfedern-Handlung.
En gros. En detail.

Kochherde
empfiehlt in groß. Auswahl
zu billigen Preisen
die Eisenwaaren-Handlung
Johannes Husen
Häckerthor, am Fischmarkt.
Fort mit den Hofenträgern!
Zur Ansicht erhält Jeder franco geg. Proben. 1 Gefund-
heits-Spiralhofenträger, bequem, leicht, geistig haltig, keine
Äthennoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 Mk. 2 St.
3 A Schwarz & Co., Berlin (274), Annenstr. 23. Werth. gef. (17262)

Fischmarkt 15, 2, von 1-3. (17)

Billige Bezugsquelle für

Damen,
welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von
in Packeten abgepacktem Thee der Firma
E. Brandtsma, Amsterdam zu überneh-
men geneigt sind, werden gebeten, sich an
die Filiale für Deutschland: E. Brandtsma
Köln a. Rh. wenden zu wollen.

Gefunde kräftige Amme
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Ein tüchtige Waschfrau
sucht sofort bei hohem Lohn
Rud. Tresp, Fabrikbesitzer,
Neustadt Westpr. (17666)

Assecuranz-Inspector
für Leben und Unfall
sucht per sofort Stellung. Offert.
unt. R 386 an die Expd. (17809)

Ein jüngerer Commis,
mit tüchtigen Comtoirarbeiten
vertraut sucht Stellung. Offert.
unter R 407 an die Expd. d. Bl.

Weiblich.
Anspruchlos in all. Arbeiten er-
fahren. jg. Mädchen v. ausw., das
keine Arbeit scheut, sucht per sogl.
ab 15. August als Stütze, am
liebsten selbstständige Stelle. Off.
unter R 378 an die Exp. d. Bl. erb.

Buchhalterin, mit der ein-
fachen und doppelten Buch-
führung vertraut, sucht weiterer
Engagement. Gest. Offert. unter
R 390 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Ein ordentl. Mädchen bittet um
eine Stelle zum Waschen u. Rein-
machen Niedere Seigen 18, 1.

Bettfedern
auf's Beste gereinigt,
Pfund 45 S., 75 S., 1,00, 1,50 bis 5,00 M.

Clavierunterricht
wird gut und billig erteilt
Tobiasgasse 32, 1. Trepp.

Capitallen.
Höchsten Zinsfuß bei absoluter
Sicherheit erreicht man d. Ver-
renten-Versich. Ausst. kostenfrei.
Bureau d. Verrenten-Versich.
Danzig, Vorst. Gr. 49. (17484)

Wer Theilhaber sucht oder
Geschäfts-Verkauf beabsichtigt,
verl. m. „Reflektanten-Versam-
lung“ Wilhelm Hirsch, Mannheim.

30 000 Mk.
a 4% ländlich zur ersten Stelle
zu vergeben. Offerten unter
R 163 an die Expedition d. Bl. er-
beten. Agenten ausgeschlossen.

1000 Mk. werden auf ein
3. Stelle z. Ausb. zu 5% Zins.
jof. gesucht. Off. u. R 296. (17700)

10 000 Mk. auf ein neu-
erbautes Haus zur 1. Stelle zu 5% Zinsen
von jof. ges. Off. u. R 297. (17701)

21000 Mk., 12000 Mk., 6000 Mk., 3000 Mk.
zu haben Andersen, Holzgasse 5.

3-4000 Mk. zur 3. Stelle
gekauft. Off. u. R 80 an die Exp. (17698)

Zur Aufnahme suche ich zur ersten
Stelle ländlich 700 Thaler. Näh.
Wahr, Tüchlergasse 33, 1. Tr.

Haus- und Grundbesitzer-
Verein. (17782)

Wir suchen für neue Häuser
Hypothekencapital zur:
I. Stelle 40000, 30000, 22000
bis 7000 M. zu 4-4 1/2% Proc.
II. Stelle 20000, 15000, 12500,
10000-2000 M. zu 4 1/2-5% Proc.
per anno von gleich auch später.

Gesuchteste
109 Hundegasse 109.

5000 Mk. Mitte Septbr. auf
Hyp., auch 2. Stelle, zu begeb.
Schmiedegasse 23, 1. A. Grau.

Sicheres 5 procent. Document
über 8500 M. ländlich, mit etwas
Damm zu cedere. Offerten von
Selbstrest. u. R 368 an die Expd.

10200 Mk. 1. Stelle auf ein Grund-
stück in Langfuhr z. Oct. v. Selbst-
rest. u. R 409 an die Exp.

Ein Kaufmann in einträglicher
fester Stellung, verheiratet,
sucht gegen Accept und größte
Sicherheit

500 Mark.
Offerten unter R 416 an die
Expedition dieses Blattes erb.

Verloren u. Gefunden
1 weißer Hund mit gelben Fleck.
Abgeholt in Zaulgasse 5. (17712)

Den 5. Aug. 11 Uhr im
d. Bollw. e. n. roth. Unterbett-
ein u. Abg. b. Potrykas & Fuchs.

1 Damen-Portemonnaie mit
Pfundsch. v. l. 3. gefund. Abzug.
Hohe Seigen 35, 1. Tr. Penner.

1 mahagoni Stuhl mit schwarz.
Hornfüße verlor. Wiederbring.
erhält Belohn. Schweigert. b.
O. Ruth, ob. Zengeng. 18, im Kell.

Am 2. August ist in Neustadt
wasser auf dem Wege Olivaer-
straße, Bahnhof Bröben und Th.
Barg's Petroleumlampen eine
rothe Corallen-Kette verlor.
Abzugeben Olivaerstraße 71, 1. Tr.

Ein Schuttnister ist auf
der Chaussee nach Neustadt
wasser verlor. Geg. Bel. abzug.
Neustadt, Wasser, Weichselstraße 2.

Ein Halsrüsche gefunden.
Abzug. Kohlenmarkt 1819, 3. Tr.

Ein arme, fast erbl. Witwe h. ihr
Portemonnaie mit 3 M. Zins. Gest.
Borm. am Markt. Graben verl. G.
Belohn. abg. Schneidemühle 4, 2.

**Anhaltische Special-
Bauschule**
Zerbst.
Ein blaues Vincenz auf dem
Heumarkt verlor. Abzugeben
Zuntergasse 8, 2 Treppen, links.

Vermischte Anzeigen
Verreise Mitte August
Paul Zander,
Dentist. (17385)

Dr. chir. Baumgardt
in Amerika approb.
Zahnarzt.
Sprechstunden:
Danzig, Langgasse 3,
von 9-6 Uhr.

Joppot, Seestraße 10,
von 9-6 Uhr,
durch meinen Vertreter
Herrn Gleitz.

Plomben,
künstl. Zähne.
Conrad Steinberg,
american Dentist,
Langenmarkt 1, 1. Etage, Langgasse.

Weisse Rose.
Dringend Brief liegt haupt-
sächlich um ganz. Namens-
adresse. Bitte schnell abhol. (17834)

Ein Wandwerk, Anfangs 50er
Jahre, 6000 M. Vermögen, sucht
beih. Verheirathung eine
Lebensgefährtin, ältere Damen,
Witwen nicht ausgeschlossen.
Off. unter R 249 an die Exp. d. Bl.

Witwer, katholisch, vom Ende,
Anfangs 60er Jahre, sucht die
Befähigung eines alt. Mädchens
oder Witwe mit etwas Vermög.
beih. spät. Verheirathung zu
machen. Offerten mit Photogr.
unter R 430 an d. Exp. d. Bl. erb.

Anonyme Briefe u. nicht betrügl.
Sirengie Verhinderung. zugef.

Klagen,
Reclamat. in Steuer u. Milit.
Angelegen. Vitt u. Guaden-
gehe, Testamente, Verträge,
sowie Schreiben jed. Art in ge-
n. außergerichtl. Angelegen-
heiten fertigt sachgemäß Th.
Wohlgemuth, Alstädter
Graben Nr. 90, 1. Trepp.

Waren hierin Id. m. Frau Louise
a. m. Nam. etw. z. borg. da ich ihre
Sch. u. auf Carl Winkewitz. 17665

Ich warne, meiner Ehefrau
Marie Siebert, geb. Krüger
etwas zu borgen, da ich für
keine Schulden aufkomme.
Neustadt, Wasser, d. 4. Aug. 1897.

Carl Siebert,
17626 Bierverleger.

Wenn d. Arb. Fritz Fl. 1. Sachb.
b. 3. Tag. nicht abg., betr. ich die-
se als m. Eigenth. A. Pawelsch.
Schellingsg. Oberstr. 25. (17668)

Liebevolle discrete Aufnahme,
billigste Pension bei Witwe
L. H. Berlin, Münster-
straße Nr. 65, 1. Tr. (17466)

Zum Dacher- und Nimm-
Theren empfiehlt sich tüchtiger
Mann Ohlengasse 9, 2. Tr.

Ein Waichfrau bittet u. Wäsche,
die sie selbst in freier gerodet und
gebleicht Kneipab 6. Gast.

Arnold,
gerichtlich vereidigter Kreis-
Schlichter u. Gerichtsarzt,
Breitgasse 126.

Derjenige Herr,
welcher mit am 6. d. Mts. die
freundliche anonyme Mit-
theilung machte, wird gebeten,
seinen Namen zu nennen, da
dieselbe für mich von großer
Wichtigkeit ist. Gibbat, Sand-
grube Nr. 20.

Kalligraphische u. zeichnerische
Arbeiten werden sachgemäß her-
gestellt H. Geitgasse 5, 3. rechts.

Dank!
Infolge Blutmuth litt ich
an hochgrad. nerv. Kopfschmerz,
Magenbeschw. u. Geruchlosigk.
Kreisl. u. Appetitlosigkeit u.
Müdigkeit in allen Gliedern.
Herrn G. H. Braun, Breslau,
Schweidnitzerstr. 6, Göttingen,
an den ich mich wende, hat mich
auf brieflichem Wege in kurzer
Zeit wieder hergestellt. Ich fühle
mich durch die Kur außerordentl.
getröstet u. kann meiner häus-
lichen Thätigkeit wieder nachgeh.
Herrn Braun meinen besten
Dank u. gestatte demselben gern
diese Zeilen zu veröffentlichen.
Frau Johanna Eckert,
Kronschütz, (17826)

Kreis Reppen, Reg.-Bez. Posen.

Verloren
auf der Chaussee zwischen
Langfuhr-Zoppot am Frei-
tag in der Zeit von 5-6
Nachmittags (17850)

schwarzer
Damenumhang.
Abzugeben gegen Be-
lohnung Danzig, Langen-
markt 32, im Comtoir.
Kawalki.

Fertige Betten
Satz 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen
a 15,00, 18,50, 25,00 M. u. i. m.

Fertige Wä-
für Damen, Herren u. Kinder,
in jeder Art und Größe.

**Eisenbahn-, Wasser-
u. Tiefbau-Techniker**
Vorkursus Oktober, Wintersemester 4. Novemb.
Staats-Prüfungs-Commiss.

Damen- und Kinderkleider
werden aufgeführt und billig
angefertigt bei M. Rump,
Bartholomäi-Kirchengasse 7.

Bernsteinwaaren-Fabrik
befindet sich jetzt nur allein
Langgasse 10, 1. Tr.

Keine 5 1/2 Mark,
oder noch
mehr wie
bei vielen
andern,
sondern nur
noch 5 Mk.
kosten meine
bedeutend
verbesserten
und theilw.
als unbedenklich anerkannten
und vorzüglich abverkauften Kon-
plus ultra Concert-Zug-Har-
monikas, 35 cm hoch, 2. Größe, mit
10 Tönen, 2 Register, 2 Klappen,
40 garantirt besten Stimmen, Strei-
chen u. unverwundlich starken Doppel-
bälgen u. Schlagventilen, 2 Zu-
hauern, vielen Melodien, einen
offenen Melodienklappen u. ungemein
starker Orgelartiger Klang. Ein
3. Klavier mit 3 Klappen, 30
ein 4. Klavier mit 3 Klappen,
ein 5. Klavier mit 3 Klappen und
2. Klappen mit 19 Tönen, 4 Klappen
nur 10 Mark 20 Pf. mit 21 Tönen
blos 11 Mark. Mit großer Glocke
50 Pf. extra. Eine hochfeine
Klaviatur mit 3 Klappen und
samtlicher Zubehörkosten blos
3 Mark, mit 6 Klappen 5 Mark.
Verkauft gegen Nachnahme, Ver-
kauf frei, Porto 20 Pf., 2 Klappen
kosten auch blos 8 Pf. Porto.
Schreiben Sie an: H. H. H. H.
Lte gratis, Garantie für 10 Jahre
Galtbarkeit der Klaviatur und
Gestaltung des Instrumentes. Ein-
zelne Nachbestellungen und
Unternehmungen schreiben.

Hermann Severing,
Neuenrade (Westfalen).

Bekanntmachung.
Vom 1. August d. J. s.
ist zuwischen
Pranst u. Meisterswalde
ein
Personen-Post-
Fuhrwerk
eingestellt, welches von Pranst
7.50 Uhr Morgens und von
Meisterswalde 4.50 Uhr Nach-
mittags abgeht. — Fahrpreis
pro Person 1 Mk. (17818)

Pranst, 1. August 1897.
Eugen Rossmann,
Badermstr. und Fuhrwerksbes.

Vereine
Privat-Beamten-Verein.
Montag, den 9. d. Mts.,
8 1/2 Uhr Abends,
Monats- u. Versammlung
im Friedr. Will.-Schützenhaus.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

**Außerordentliche General-
Versammlung**
d. Kranken- u. Sterbe-Unterstütz-
Bundes Friede und Einigkeit
Sonntag, den 8. August,
Nachm. 2 Uhr,
im Casse-local Tischlergasse 49.

Tagesordnung:
1. Erhöhung der Beiträge oder
Herabsetz. der Krankenunter-
stützung. § 21, 22, 23 d. Stat.
2. Berathung über § 25 d. Stat.
Bei d. Wichtigkeit der Vorlag.
ist die Anwesenheit sämmtlicher
Mitgl. erforderl. Der Vorstand.

Sterbecasse
„Danziger Harmonie“.
Sonntag, den 8. August,
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr:
Sitzung zur Empfangnahme
der Beiträge und Aufnahme
neuer Mitglieder im Casse-
local Breitgasse 33. Der Vorstand.

Sterbe-Casse Phönix
für Kinder und Erwachsene.
Sonntag, den 8. August,
von 3-6 Uhr Nachmittags,
Sitzung
im Casse-local Tischlergasse 49
zur Empfangnahme der vier-
wöchentlich. Beiträge u. Aufnahme
neuer Mitglieder. Kinder zahlen
einen vierwöchentlichen Beitrag
von 10 S. Der Vorstand.

Die Generalversammlung der
Schuhm.-Gesell.-Brüderschaft
findet Montag Nachmittags
4 Uhr statt.

Vergnügungs-Anzeiger
Fortsetzung von Seite 4.

Gesellschaftshaus zu
Altshofland bei Stadtegebiet.
Heute Sonnabend
Gr. Gesellschafts-Abend.
Sonntag
Grosses Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Es laßt erben ein M. Malz.

Etablissement
Dreischweinsköpfe,
eine Localitäten nebst
Biergarten zur gef. Beachtung.
E. Dreiske, Emma 1.

Bier- Liqueur- und
Frühstücksstube
Alstädter Graben Nr. 2,
am Holzmarkt
empfehlen (17512)
zu billigen Preisen.

Ortsverein der Klempner.
Sonntag, den 8. August er.,
Nachmitt. 4 Uhr, findet das
2. Stiftungs-Fest
im Café Solonke, Olivaerstr. statt.

Concert,
ausgef. von d. Capelle des Fuß-
Artl.-Regiments v. Hinderlin.
Kinder-Belustigungen. Fackel-
polonaise. (17720)

Tanz.
Alle Collegen u. Freunde des
Vereins werden hiermit freudl.
eingeladen. Der Vorstand.
Billetts a 20 S. vorher bei den
Herrn Herrn. Kammerer, Tisch-
markt 10, Fri. Schiemann, Thorn.
Weg 1, am 6. d. Vereinsm. zu hab.

Auf dem
Seumarkt
Eduard Schuster's
Affen- u.
Hunde- Theater,
Circus en miniature,
während der Dominanzzeit von
4 Uhr ab jede Stunde eine
Vorstellung. In den Abende-
Vorstellungen: (17774)

Auftreten
der Serpentin-Camérin.
Sachschungs-voll
Eduard Schuster.

Klein-Hammer-Park
ein
Großes
Gartenfest
mit
Militär-Concert
(Capelle der Fuß-Artillerie unter Firchow) (17899)

dessen Beinertrag dem Oberpräsidium der Provinz Schlesien
für die Nothleidenden zur Verfügung gestellt werden wird.

Wir bitten um recht rege Theilnahme!
Eintrittsfarte 50 Pfennig.

Auch sonstige milde Gaben nehmen die Unterzeichneten zur
Abführung an genannte Stelle gerne entgegen.
Langfuhr, den 6. August 1897.

v. Reibnitz,
General der Infanterie z. D.,
Lindenhof.

W. Poll, Stadtverordneter,
Hauptstraße 80.

v. Rohrseheid, Amtsgerichts-
rath, Johannisberg 11.

Boschke, Hofbesitzer,
Neustadt 32.

v. Rozyński,
Major a. D. und Stadtrath,
Hauptstraße 30.

J. E. Boldt, Rentier,
Hauptstraße 74.

John Axt, Kaufmann,
Johannisberg 9.

C. Mierau, Rentier,
Brunnsbücker Weg 21.

Zum ersten Male auf dem Danziger Domnik.
Standplatz: Holzmarkt.

Th. Scherff's Theater Oriental.
Neu! Undine, die Seengöttin!
Das Märchen aus Tausend und eine Nacht.
Großartigste Verwandlungs-Tableaux. Alles von lebenden
Personen ausgeführt. Wurde von hohen und höchsten Herr-
schaften besucht. Bildet das Tagesgespräch.
Interessant für Damen, Herren und Kinder.
Alles Nähere die Programme. (17719)

Schilling's Etablissement,
Groß Plehendorf,
empfehlen seine geräumigen Localitäten nebst prächtigem
Garten zur geeigneten Verköstigung.
Vereinen, Gesellschaften u. stehen meine Säle mit
neuem Orchestron zur Verfügung.

| | | | | | |
|--------|--------|----------------------------|--------|----------------|------|
| 9 | 173.50 | Lotterie-Anleihen. | | | |
| 5 1/2 | 115.60 | Bad. Präm.-Anf. 1867 | 4 | — | |
| 6 1/2 | 120.25 | Bayerische Prämien-Anleihe | 4 | — | |
| 7 1/4 | — | Brand. 20-Tskr. L. | — | 107 | |
| 8 | 159.40 | Holl. Wind. Pr. A. Sch. | 3 1/2 | — | |
| 10 | 200.00 | Hamburg. Staats-Anl. | 3 | 136 | |
| 6 | 119.10 | Wiener. Präm. Anf. | 3 1/2 | — | |
| 7 | 118. — | Meininger Loose | — | 22 | |
| 7 | 130.60 | Odenburg. 40 Tskr. L. | 3 | 129 | |
| 10 | 208. — | | | | |
| 8 | 163.25 | Gold, Silber und Banknoten | | | |
| 4 | 129.10 | | | | |
| 7 | — | Dankens. 50. | 9 1/2 | Nim. Coup. 56. | |
| 8 | 161.80 | Souvereigns | 20.363 | Neu. | 4.10 |
| 7 1/2 | 122.30 | Pavlovis | 16.266 | Engl. Bankn. | 81 |
| 5 | 110.25 | Dollars | 4.1875 | Frank. | 77 |
| 7 3/8 | — | Imperials | — | Italien. | 80 |
| 5 | 111.75 | n. v. 500 Gr. | — | Nordfische | 112 |
| 6 | 129.80 | n. neue | — | Seitern. | 113 |
| 8 1/2 | 150. — | Nim. Rot. fl. | 4.1575 | Russ. Bankn. | 316 |
| 4 1/2 | 102.60 | | | n. Zollcoup. | 324 |
| 11 1/2 | 151.10 | | | | |
| 7 | 132.50 | | | | |
| 7 | 144. — | | | | |
| 9 | 174.25 | Amsterdam u. Rotterdam | 82. | 168 | |
| 6 1/2 | 133.60 | Brüssel und Antwerpen | 82. | 81 | |
| 7 1/2 | 166.75 | Stambul. Plätze | 102. | 111 | |
| 6 | 129.50 | Konstantinopel | 82. | 113 | |
| 10, 8 | 11. — | London | 82. | 101 | |
| 0 | 112.25 | London | 3 1/2. | 29. | |
| 5 | 113.50 | New-York | 82. | 81 | |
| 9 1/2 | 198.75 | Paris | 102. | 77 | |
| 15 | 425.25 | Wien öfr. W. | 82. | 101 | |
| 8 | 124.20 | Italien. Plätze | 82. | — | |
| 6 | 197.30 | Petersburg. | 3 1/2. | 21 | |
| 7 | 229.50 | Petersburg | 82. | 216 | |
| 8 | 171.50 | Variana | 82. | 216 | |
| 4 | 107.50 | | | | |
| 17 | 334.80 | Discount der Reichsbank | 3 1/2. | — | |

Aachener Badeofen. D.R.-P. 23 000 Stück in Betrieb.
Original Houbens Gasöfen D. R. P. mit neuem Muschelreflector.
 Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheil.
 Prospekte gratis. **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**
 Wiederverkäufer an fast allen Plätzen. (10063)

Einmaliger Zuschneide-Cursus in Danzig.

Nachdem in Stettin, Hamburg, Breslau, Benth. D.-S., Halle a. S., Magdeburg, Braunschweig, Hannover, Dortmund, Bochum, Elberfeld, Essen-Ruhr und Königsberg i. Pr. mit grossem Erfolge gegebene Kurse stattfanden, beginnt am

Donnerstag, den 19. August, Gambirinus-Halle, Ketterhagergasse 3,

auf vielseitigen Wunsch ein 4 wöchentlicher praktischer Zuschneide-Cursus durch die bekannte und renommierte **Grösste Berliner Zuschneide-Akademie, Alexanderplatz,**

Im Januar d. Jahres nachweislich 174 Damen und Herren ausgebildet.

Direction Maurer, früher langjähriger Director im Rothen Schloß.

Patentamtlich geschützte einfachste, vorzüglich bewährte Systeme der Neuzeit.

Von dem vorzüglichsten, gleichfalls langjährig bewährten Lehrpersonal obiger Akademie nach unvergleichlich einfachem und epochemachendem System gelehrt, erstreckt sich der Unterricht auf das richtige Maassnehmen, Zeichnen und Zuschneiden streng moderner

Damen-Costume, Mäntel-Confection, Mädchen-Garderoben.

Herren-Moden, Uniformen, Knaben-Garderoben.

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche.

Tages-Cursus täglich von 8—1 Uhr, Abend-Cursus täglich von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach Absolvierung des Cursus wird das akademische Zeugnis von der Direction, Berlin, Alexanderplatz, ausgestellt und rangieren die Teilnehmer auf Wunsch in der Berliner Schülerliste zur kostenlosen Stellenvermittlung als Zuschneider, Directoren, Confectionäre etc. Man wolle sich diese selten günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen und — da nur eine beschränkte Anzahl von Besuchern zugelassen werden kann — sich zur Theilnahme baldmöglichst entschließen.

Mit welcher hoher Befriedigung die Besucher der in obigen Städten gegebenen Kurse von den Leistungen der größten Berliner Zuschneide-Akademie, Alexanderplatz, sprechen, dafür geben die Anerkennungsbriefe von ca. 500 Theilnehmern ein bezeugendes Zeugnis.

Sonntag von 25 Mark an.

Es sei an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, daß bisher in jeder Stadt, in welcher unsere Kurse eröffnet wurden, ein Concurrent sogenannter „Institute“ veröffentlichte, offenbar in der Absicht, unser auf streng realen Grundsätzen basirendes, mit großen Kosten verknüpftes Unternehmen herabzumindern. Diese „Aufklärungs-Anzeigen“ seitens der neidischen Concurrenten, die auch hier am Platze nicht ausbleiben dürften, sind schon deshalb überflüssig, weil wir ausdrücklich betonen und im Interesse aller Reflectanten dringend bitten: „Aus nicht zu verwechseln mit dem bereits vor drei Jahren verstorbenen Rudolf Maurer oder dessen Carreßystem, noch, weniger aber mit dem Sohne oder jetzigen Leiter Alfred Maurer.“

Zur Entgegennahme definitiver Anmeldungen wird Director Maurer am 17. und 18. August im Saale der Gambirinus-Halle, 1. Etage, antworfend sein.

Vorherige Auskunft und Prospect gratis und franco durch:

Die Direction der größten Berliner Zuschneide-Akademie, Berlin, Alexanderplatz. (16776)

Einzige alkalische Therme Deutschlands 40° C.

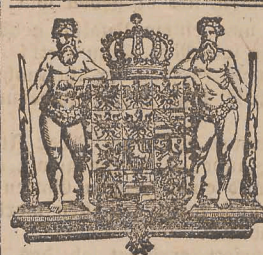
Arsen- und Lithion-Gehalt.

Neuenahr

Bade- und Trinkkuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser. Versand. Grossartige Heilerfolge bei Katarren des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. — Mild lösend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direction. Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Um vor Schluß der Saison mit einem Gangheraus möglichst zu räumen, haben wir die Preise für räumliche vorräthigen **Fahrräder** (Katernen, Gloden und sonstiges Zubehör) **durchweg um 10 Prozent** — theilweise unter Zeitverlust — ermässigt. Sogewissermaßen liegt zu Diensten.

W. Kessel & Co., Hundsgasse 102.



Gustav Weese
Thorn,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Älteste Thorner Honigkuchen-Fabrik, Cakes- und Bisquit-Fabrik.

Fabrikate von garantirter Reinheit und vorzüglichem Wohlgeschmack.

Während des Dominiks:

Niederlage auf der Breitgasse, gegenüber der Conditorei von Herrn Oscar Gustav Schultz. (17597)

„Laternen-Seife“
 beste und neueste Waschseife.
 Vorräthig in den meisten Colonialwaaren- und Droguen-Geschäften. (15945)

WOLL-REGIME. Grösster Schutz gegen Kälte u. Hitze sind: **Benger's** allein echte **Normal-Unterkleider.** Prämiert mit 4 goldenen Medaillen. Illustrierte Kataloge gratis. Fabrik-Niederlage bei: **August Momber,** Danzig, Langgasse No. 60. (16843)

Eisenblech emailirte Waaren, Waschbecken, Wassereimer, Wannen, Suppenterrinen, Kaffee- und Wasserkannen, Kaffeetassen, Trinkbecher, Durchschläge, Milchtöpfe, Seifnapfe, Petroleumkannen etc., Kochgeschirre in allen gangbaren Façons u. Grössen, (keine Ausschusswaare) nur in bester Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen. (10888)
Rudolph Wische, Langgasse 5.

Bad Polzin Endstation der Eisenbahn Schivelbein-Polzin, sehr starke Mineralquellen und Moorbäder, kohlensaure Stahl-Bohlbäder nach Pipperts Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Ausserordentliche Erfolge bei Rheumatismus, acuter Gicht, Nerven- und Frauenleiden. 6 Curg Häuser, Sulfurvorl. Sulfenbad, 6 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbade auch Winters. Billige Preise. Auskunft **Badeverwaltung in Polzin „Tourist“** und **Carl Riessels** Reisecontoir in Berlin. (1006)

Technikum für Maschinen- & Elektrotechniker, Hildburghausen Bauwerk- & Bahnmeister etc. Nachhilfskurse. Rathke, Herzogl. Direktor.



Uns. Kohlensäure-Bierapparate. Nachdruck verboten. (13300)



Neue Auflage von: **Immer lustig!**

Durch besondere Umstände sind wir in der Lage, eine Collection von

20 Büchern

für den unglaublich billigen Preis von **1,50 Mk.** liefern zu können.

Diese Collection enthält u. A.: Universalium mit vielen Illustrationen erster Künstler. Giovanni Boccaccio: Dekameron, ausgewählte Geschichten. Graf von Monte-Christo, Flucht aus der Gefangenschaft. Von Alex. Dumas. Cassanovas Galante Abenteuer, Neue Auswahl (sehr interessant). „1000 faule Weise“, Zolheiten, Anekdoten etc. (große Heiterkeit). 174 neueste Couplets, Lieder, z. B.: Das Fingerringel, Wenn die Blätter leise rauschen, So'sne ganze kleine Frau etc. (Großer Lacherfolg und Applaus). 2 große illust. Kalender. Theater-Bibliothek. Das Buch zum Todtachen (Neu, pittoresk illustriert). Der Vergnügungsrath, die Kunst, sich in jeder Gesellschaft beliebt zu machen. Briefsteller, Commercibuch, Herrnenabend, Taschenrechnerbuch, 6. und 7. Buch Moses (sehr inter.). Gelegenheits-Deklamator für Geburtstagsfeste, Vortragsabend, Hochzeit und Kranzgedichte, Gedichtsbücher, Erzählungen etc.

Wir können dieses Angebot nur solange aufrecht erhalten, so lange der Vorrath reicht, und bitten deshalb um umgehende Bestellung.

Keine Couverts, sondern Postpactetfendung. (12645)

Brief-Adresse:

Buchhandlung Klinger
 Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 4.

Kinder-Musikinstrumente
 als: (17657)
Trompeten, Clarinetten, Flöten, Trommeln, Mundharmonikas
 und besonders meine rein abgestimmten **Ocarinas** zu 1, 1,50 und 2 Mk. mit Anleitung. In einer Stunde zu erlernen.
W. Trossert jr.,
 Kohlengasse 3.

Ernst Hotop
 Berlin W. 62.
Ringöfen für Ziegel und Kalk. (12022)
Ziegelmaschinen.
 Prospekte kostenfrei. Praktische Proben in eig. Ziegeleibetrieb.

Ueber **P. Kneifel's Haar-Tinctur.**
 Bei den vielen, mit der dreifachen Declame auftretenden meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmectum aufmerksam. Die Tinctur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellos erweisen. — Die Tinctur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Danzig nur echt bei Alb. Neumann, Langenmarkt 3, und in der Apotheke zur Altstadt, Solzmarkt 1. In Blac. zu 1, 2 u. 3 Mk. (10076)

Musik-Instrumente
 zu passenden **Dominiks-Einkäufen**
 empfehle zu den billigsten Preisnotirungen.

W. Trossert jr.,

Kohlengasse Nr. 3. (17655)

Nicht zu übersehen!
 Dem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß die Thüringer Porzellanhändler wieder mit einem ungeheuer großen Posten **decor. Thüringer Porzellans** eingetroffen sind. Preise sind so billig gestellt, daß Jeder kaufen kann und muß. Ueberzeugung macht wahr.
Stand: Mattenbuden vor Nr. 6—9
 und vis-à-vis an der Wasserseite.
Die Thüringer Porzellan-Händler.

MELLIN'S
 Für Säuglinge, Kinder, jeden Alters.
 Für Kranke, Genesende, Magenleidende.
NAHRUNG
 macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl — **bester Ersatz für Muttermilch.**
 Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52. Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

F. F. Resag's
Deutscher Kern-Cichorien
 aus garantiert reinen Cichorienwurzeln ist das beste und ausgiebigst. all. bisher bekannt. Caffé-Surrogate

Wasserheil-Anstalt
Offseebad Bröfen bei Danzig,
 landschaftlich schöne Lage, dicht am Strand, 10 Min. Bahnhof nach Danzig (36 Züge täglich). Wald- und Seeluft, Gesamt-Wasserheilverfahren einh. der Kneipp'schen Anwendungen. See-, Sand- und Sonnenbäder, Diäteten, Massage und Elektrotherapie, streng individuelle Behandlung für chronische Leiden jeder Art (Gesichtsrantheit ausgeschlossen). Näheres sowie Prospekte durch den Besitzer **H. Kalling** oder den leitenden Arzt **Dr. Fröhlich.** (11911)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.